

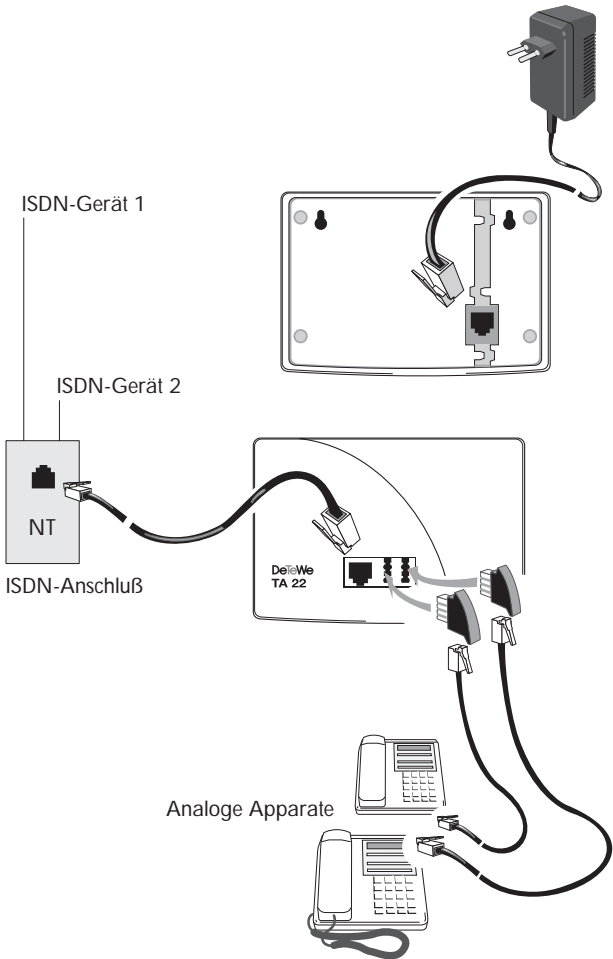
Terminal Adapter TA 22

Bedienungs- und Installationsanleitung

DeTeWe
KOMMUNIKATIONSSYSTEME

08.1997

Änderungen vorbehalten





93
mm



Bohrschablone für die Wandmontage

Allgemeines

Der Terminal Adapter TA 22 dient zum Betrieb zweier analoger Endeinrichtungen wie Faxgeräte (Gruppe 2 und 3), analoge Modems und Telefone (auch DECT-Basisstationen) an einem Mehrgeräteanschluß.

Die Endgeräte, die Sie am TA 22 betreiben, müssen auf das Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV) eingestellt sein. Beachten Sie dazu die Gebrauchsanweisung Ihres Endgeräts.

Dabei verhält sich der TA 22 am ISDN-Anschluß wie ein digitales Endgerät. Das bedeutet, daß bis zu 7 weitere digitale Endgeräte parallel zum TA 22 angeschaltet werden können.

Aufstellen des TA 22

Der TA 22 wird für normale Gebrauchsbedingungen gefertigt. Die heutigen Möbel sind mit einer unübersehbaren Vielfalt von Lacken und Kunststoffen beschichtet und werden mit unterschiedlichen Lackpflegemitteln behandelt. Es ist daher nicht ausgeschlossen, daß manche dieser Stoffe Bestandteile enthalten, die die Gummifüße des TA 22 angreifen. Die so durch Fremdstoffe veränderten Apparatfüße können u. U. auf der Oberfläche der Möbel unliebsame Spuren hinterlassen. DeTeWe kann aus verständlichen Gründen für derartige Schäden nicht haften.

Aufstellungsort

Achten Sie bitte darauf, daß der TA 22 nicht in feuchten Räumen betrieben und keiner direkten Sonnenbestrahlung ausgesetzt wird.

Der TA 22 kann entweder auf einer Unterlage (Schreibtisch, Telefentisch o.ä.) aufgestellt werden oder mit zwei Schrauben an der Wand aufgehängt werden.

Funktechnische Einrichtungen (DECT, usw.) sollten mindestens einen halben Meter vom TA 22 entfernt aufgestellt werden.

Wandaufhängung

Für die Wandaufhängung des TA 22 bohren Sie zwei Löcher entsprechend der Bohrschablone in dieser Anleitung ca. 30 mm tief und setzen 2 Kunststoffdübel mit einem Durchmesser von 6 mm ein.

Drehen Sie die Schrauben so ein, daß der Abstand von der Wand zum Schraubkopf ca. 4,5 mm beträgt. Der Schraubenschaft soll 3,5 mm stark sein. Hängen Sie den Terminal Adapter 22 an den beiden Schrauben ein.

Reinigen - wenn's nötig wird

Wischen Sie den TA 22 mit leicht feuchtem oder einem Antistatiktuch ab, nie mit einem trockenen Tuch.

Inbetriebnahme

Steckverbindungen

Die Anschlußbuchse für das Steckernetzgerät befindet sich auf der Unterseite des TA 22. Auf der Vorderseite finden Sie die Anschlußbuchse für die mitgelieferte IAE-Schnur (IAE = ISDN Anschluß Einheit) und Anschlußbuchsen für Ihre Endgeräte. Leuchtet die Leuchtdiode stetig, ist der TA 22 betriebsbereit.

Aufbau einer Verbindung

Sie bauen Ihre gewünschten Verbindungen über die angeschalteten Endgeräte auf, wie es die entsprechenden Bedienungsanleitungen vorschreiben. Zusätzliche Bedienungen sind nicht erforderlich.

Programmierung

Grundsätzliches

Da der TA 22 als „Plug & Play“-Gerät ausgeliefert wird, ist eine Programmierung nur erforderlich, wenn Sie für Ihren ISDN-Anschluß mehrere Rufnummern (MSN) haben und diese den jeweiligen a/b-Anschlüssen einzeln zuordnen möchten. Ohne Programmierung werden alle MSN's auf beiden a/b-Anschlüssen signalisiert.

Sofern das ISDN- Leistungsmerkmal „Fallweise Unterdrückung der Rufnummer“ (CLIR) an Ihrem Anschluß eingerichtet wurde, können Sie die Übermittlung der eigenen Rufnummer bei abgehenden Gesprächen ein- bzw. ausschalten.

Sie programmieren den TA 22 mit der Tastatur Ihres analogen Endgerätes. Bitte programmieren Sie die TAE-Anschlüsse getrennt, nacheinander.

Ablauf

Bitte überzeugen Sie sich, daß die Verbindung zu dem ISDN-Anschluß **nicht besteht** und das Steckernetzteil **nicht gesteckt** ist.

Bitte beachten Sie, daß jeder a/b-Anschluß nur einzeln programmiert werden kann. Sie können beide a/b-Anschlüsse mit je einem analogen Endgerät, das auf MFV-Wahl geschaltet sein muß, belegen. Der Hörer am eventuell vorhandenen zweiten Telefon muß aufgelegt sein.

Stecken Sie nun das Steckernetzteil ans Netz.

Eingabe/Löschen der eigenen Rufnummer

- Heben Sie den Hörer ab und warten Sie auf den negativen Quittungston (4 kurze Töne: - - - -).
- Wählen Sie die Kennzahl '12' und warten Sie auf den Hinweiston (Doppeltton: - -).
- Wählen Sie nun eine der Rufnummern Ihres Anschlusses (max. 10 Ziffern) und beenden Sie die Eingabe mit der # - Taste.
- Zum Löschen Ihrer eingegebenen MSN geben Sie nach Eingabe der Kennzahl '12' nur die '#' ein.
- Warten Sie auf den positiven Quittungston (1 Sekunde langer Ton: -----).
- Legen Sie den Hörer auf, oder nehmen Sie eine andere Programmierung vor.
- Stellen Sie nun die Verbindung zu Ihrem ISDN-Anschluß her.

Sollte der negative Quittungston ertönen (4 kurze Töne: - - - -), ist bei der Eingabe ein Fehler aufgetreten. Bitte fangen Sie noch einmal mit der Eingabe der Kennzahl an. Sollten Sie keinen negativen Quittungston, sondern z. B. das Besetztzeichen erhalten, müssen Sie den TA 22 kurz vom Netz trennen (Steckernetzteil aus der Steckdose ziehen und wieder einstecken).

Bitte beachten Sie, daß Sie je a/b-Anschluß nur eine Rufnummer (MSN) programmieren. Geben Sie eine weitere Rufnummer ein, wird die vorige Eingabe überschrieben! Um Ihre Rufnummernzuordnung zu überprüfen, empfehlen wir, von einem a/b-Anschluß jeweils den anderen anzurufen. Hören Sie sofort ein Besetztzeichen, ist die gewählte Nummer die Rufnummer des gerade benutzten Telefons. Hören Sie ein Freizeichen, müßte der Apparat an der anderen a/b klingeln. Klingelt er nicht, ist evtl. die Klingel abgeschaltet. Kommt das Besetztzeichen erst nach einer längeren Pause, ist diese Nummer falsch oder nicht programmiert worden.

Übermittlung der eigenen Rufnummer unterdrücken bzw. wieder aktivieren

Sofern das ISDN-Leistungsmerkmal „Fallweise Unterdrückung der Rufnummer“ an Ihrem Anschluß eingerichtet ist, können Sie dies wie folgt aktivieren/deaktivieren:

- Beginnen Sie wie unter: „Ablauf“ beschrieben.
- Sie müssen eine MSN programmiert haben.
- Heben Sie den Hörer ab und warten Sie auf den negativen Quittungston (4 kurze Töne: - - - -).
- Wählen Sie die Kennzahl '80' und warten Sie auf den Hinweiston (Doppeltton: - -).

- Geben Sie nun die folgende Ziffer ein:
 - 1 = Unterdrücken der Übermittlung der Rufnummer (CLIR)
 - 0 = Aktivierung der Übermittlung der eigenen Rufnummer (CLIP).
- Warten Sie auf den positiven Quittungston (1 Sekunde langer Ton: -----). Sollte der negative Quittungston ertönen (4 kurze Töne: - - - -), ist bei der Eingabe ein Fehler aufgetreten. Bitte fangen Sie noch einmal mit der Eingabe der Kennzahl an.

Hinweis: Standardmäßig ist seitens der Vermittlungseinrichtung der Deutsche Telekom das Leistungsmerkmal CLIP (Anzeige der Rufnummer des A-Teilnehmers beim B-Teilnehmer) fest eingestellt. Für die Option „Fallweise Unterdrückung der Rufnummer (CLIR)“ wird zusätzlich zur Grundgebühr eine monatliche Gebühr durch die Deutsche Telekom erhoben (Stand 9/96: 2,99 DM).

Störungen

Was ist los?	Was ist die Ursache?	Was tun?
Fehlerton (kurze Töne - - - - -)	Programmierfehler	TA 22 kurz vom Netz trennen
Sie bekommen keine Verbindung	Eine der Steckverbindungen ist nicht gesteckt	Alle Steckverbindungen kontrollieren und richtig stecken
Leuchtdiode leuchtet nicht	Stromversorgung fehlt	Steckernetzteil stecken
Leuchtdiode blinkt	Anschluß zum ISDN nicht gesteckt	IAE-Stecker stecken
Ihr Endgerät wird nicht gerufen	Falsche Rufnummer programmiert	Neu programmieren

Service und Gewährleistung

Sie haben ab Kaufdatum eine Gewährleistungsdauer von einem Jahr.

Sollte ein Defekt auftreten, so wenden Sie sich bitte zuerst an Ihren Händler oder an unsere Hotline, um die Möglichkeit der Falschprogrammierung oder eines Anschlußfehlers auszuschließen. Unsere technische

Hotline in Berlin: Telefon 09001 - DeTeWe (= 09001 - 33 83 93)

(0,62 EUR/Min., aus dem Mobilfunknetz bitte 0190 - 33 83 93 wählen)

Fax 01805 - 33 83 94 (0,12 EUR/Min.)

Oder benutzen Sie unsere Supportformulare unter

www.detewe.de